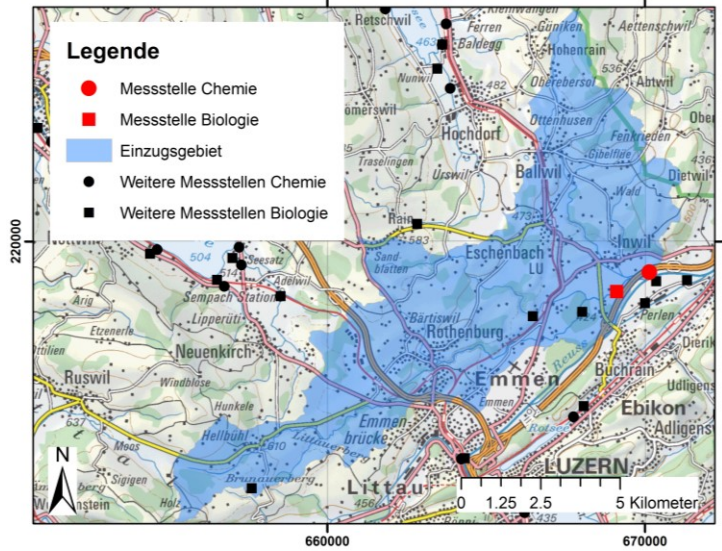


Umwelt und Energie (uwe)

Gewässerzustand Rotbach Inwil

Messstellen-Nr. 387 Chemie / Nr. P11 Biologie



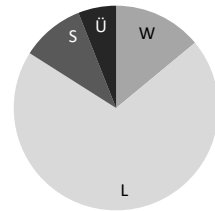
Messstelle

Zweck der Messstelle: Monitoring Wasserqualität
 Koordinaten: 670140 / 219040
 Höhenlage: 411 m ü. M.
 Mittlerer Abfluss (97-14)*: 1.25 m³/s

[*Berechnet nach Rotbach Emmen](#)

Einzugsgebiet (EZG)

Mittleres Gefälle: 8%
 Fläche total: 74 km²
 Bodenbedeckung:
 Wald (W): 14%
 Landwirtschaft (L): 70%
 Siedlung (S): 10%
 Übriges (Ü): 6%



Beurteilung des chemischen Zustandes

Jahr	Phosphor _{gelöst}	Phosphor _{total}	Ammonium-N	Nitrit-N	Nitrat-N	DOC	BSB5	Bewertungsskala
2016	gelb	gelb	blau	blau	blau	gelb	gelb	sehr gut
2017	gelb	gelb	blau	blau	blau	gelb	gelb	gut
2018	blau	blau	blau	blau	blau	gelb	gelb	mässig
2019	blau	blau	blau	blau	blau	gelb	gelb	unbefriedigend
2020	blau	gelb	blau	blau	blau	gelb	gelb	unbefriedigend
2021	rot	rot	blau	blau	blau	gelb	gelb	schlecht

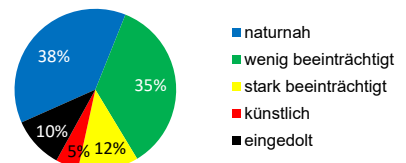
Chemischer Zustand seit 2007

Beurteilung des biologischen Zustandes

Jahr	Wirbellose	Arten (Taxa)	rote Liste Arten	fremde Arten	äusserer Aspekt
2006	gut	58	4	0	fraglich
2010	gut	56	4	1	fraglich
2014	gut	42	4	2	fraglich
2018	gut	21	3	0	fraglich

Biologischer Zustand seit 2006

Ökomorphologie der Gewässer im EZG



Weitere Informationen

Gesamtbeurteilung

Das Einzugsgebiet des Rotbaches erstreckt sich von Hellbühl über Rain bis nach Hohenrain und entwässert bei Inwil in die Reuss. Es wird charakterisiert durch den relativ hohen Anteil an Siedlungsfläche und den grossen Anteil an landwirtschaftlich intensiv genutzter Fläche. Rund drei Viertel der Gewässer im Einzugsgebiet befinden sich in einem naturnahen oder wenig beeinträchtigten Zustand. Die chemische Wasserqualität des Rotbaches ist für Phosphor schlecht und für DOC unbefriedigend. Alle anderen chemischen Wasserqualitätsparameter werden gut bis sehr gut beurteilt. Biologisch ist er in einem guten Zustand. Es kommen zwei Köcherfliegen-Arten und eine Wasserkäfer-Art vor, welche sich auf der roten Liste der gefährdeten Arten befinden.

[Beurteilungsmethode: Modulstufenkonzept](#)